

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte  
**Band:** 120 (1978)

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Literatur

*Brodey R. S., Reid C. F. and Sauer R. M.*: Metastatic bone neoplasms in the dog. *J. Amer. Vet. med. Ass.* 148, 29–43 (1966). – *Chippa S., Di Muro G. P. et Garavaglia G. P.*: L'artériographie des tumeurs de l'os et de parties molles des membres. *J. Radiol. Electrol.* 40, 639–655 (1959). – *Haag W.*: Differentialdiagnose von Geschwülsten der Extremitäten. Aus: Loose, K. E.: *Angiographie und ihre Leistungen*, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 37–39 (1968). – *Head K. W.*: Tumours of the upper alimentary tract. *Bulletin World Health Organisation* 53, 145–166 (1967). – *Imhoff R. K. and Ewald B. H.*: Arteriography of bone lesions in cats and dogs. *J. Amer. vet. med. Ass.* 139, 1293–1298 (1961). – *Johnston A. D.*: Pathology of metastatic tumors in bone. *Clin. Orthop. Rel. Res.* 73, 8–32 (1970). – *Karbe E. and Schiefer B.*: Primary salivary gland tumors in carnivores. *Can. Vet. J.* 8, 211–215 (1967). – *Koestner A. and Buerger L.*: Primary neoplasms of the salivary glands in animals compared to similar tumors in man. *Path. vet.* 2, 201–226 (1965). – *Misdorp W. and Den Herder B. A.*: Bone metastasis in mammary cancer. *Br. J. Cancer* 20, 496–503 (1966). – *Mucchi L., Goidanich I. F. and Zanoli S.*: Angiographie in der Knochenpathologie. Georg Thieme Verlag, Stuttgart (1966). – *Rubin P. and Casarett G.*: Microcirculation of tumors. Part I: Anatomy, function and necrosis. *Clin. Radiol.* 17, 220–229 (1966). – *von Sandersleben J.*: Malignität der Mammatumoren des Hundes. *MH Tierheilk.* 11, 191–198 (1959). – *Schobinger R.*: The arteriographic picture of metastatic bone disease. *Cancer* 11, 1264–1268 (1958). – *Strickland B.*: The value of arteriography in the diagnosis of bone tumours. *Brit. J. Rad.* 32, 705–713 (1959). – *Thackray A. C. and Lucas R. B.*: Tumors of the major salivary glands. In: *Atlas of tumor pathology*, AFIP, Washington, D. C. (1974).

## BUCHBESPRECHUNG

**Reiten als Therapie.** Herausgegeben von Prof. Dr. H. Bünte, Prof. Dr. H. Beck und Dr. M. Reichenbach, 1972, Band 3 in der Reihe Beiträge zur Sportmedizin, 267 Seiten mit 91 Abbildungen und 42 Tabellen, peri-med Verlag Dr. D. Straube, Erlangen/Deutschland. Preis DM 34.–.

Die Zusammenfassung der an einer Tagung in Birkenreuth/Deutschland im Dezember 1970 gehaltenen Referate soll uns Aufschluss geben über Möglichkeiten und Grenzen einer Physiotherapie mit Hilfe des Pferdes. Das Spektrum der Referate umfasst die verschiedensten Themen: Von hoch spezialisierten Problemen wie zum Beispiel der Reit-Therapie bei urologisch-nephrologischen Patienten über Rechtsfragen beim Reiten als Therapie bis zum eigentlichen therapeutischen Reiten. Da bis heute noch kein Lehrbuch über dieses Gebiet existiert, werden der Arzt und der Physiotherapeut gegebenenfalls ihr Interessengebiet in dieser Zusammenfassung dargestellt finden. Bedauerlich ist, dass dem Pferd als eigentlichem «Instrument» zuwenig Beachtung geschenkt wird; das mag wohl unter anderem daran liegen, dass sich unter den Autoren kein einziger Tierarzt oder sachkundiger Pferdekennner befindet.

M. Müller, Bern

## REFERAT

### Mädchen oder Knabe? – das ist hier die Frage!

(IC) – Eine neue Methode, das Geschlecht eines ungeborenen Kindes von der 12. bis zur 20. Schwangerschaftswoche zu bestimmen, wurde kürzlich von finnischen Chemikern an einem endokrinologischen Kongress in Lausanne vorgestellt. Dr. Toumala und seine Kollegen benutzten dabei zur raschen und sicheren Geschlechtsanalyse die vergleichende, quantitative Bestimmung der Geschlechtshormone Testosteron und Androstendion im Fruchtwasser schwangerer Frauen. Diese beiden Hormone sollen bei männlichen Ungeborenen in signifikant höherer Konzentration vorkommen als bei weiblichen.

Die alte, spannende Frage «Mädchen oder Knabe» wird damit bestimmt nicht aus der Welt geschafft; diese neue Methode, die – laut den Entdeckern – rascher und leichter auszuführen ist als die klassische Chromosomenanalyse, wird höchstens die Zeit der Unsicherheit verkürzen können.

Infochem Nr. 15